Doku zeigt Leben jüdischer, christlicher und muslimischer Eltern

25. März 2019



Mainz (KNA) Eine Dokumentation des ZDF zeigt das Leben von jüdischen, christlichen und muslimischen Paaren, die ein Kind erwarten. „Gute Hoffnung – Eltern werden in drei Religionen“ berichtet vom Glück, der Vorfreude, aber auch den Sorgen und Veränderungen, die die Zeit der Schwangerschaft und Geburt begleiten, wie der Sender am Freitag in Mainz mitteilte. Der Film von Autor Aljoscha Gabriel Hofmann zeige unter anderem Rituale und Traditionen der drei Religionen.

Das jüdische Paar Niva und Omer leben in einem arabisch geprägten Stadtteil Berlins und erwarten ihr zweites Kind. Für die Familie ist es nach eigenen Angaben ein Glück, dass ihre Tochter mit palästinensischen Kindern spielen könne. Sie begrüßen ihr Baby Romy mit der jüdischen Tradition des Ausrufens des Namens in der Synagoge.

Für das Paar Martha und Martin bedeutet ihr christlicher Glaube Halt und Sicherheit während ihres Umzugs. Mit einer Taufe wird ihre Tochter Linnea in der evangelischen Gemeinde willkommen geheißen.

Die beiden Studenten Wheam und Ahmed begrüßen ihr erstes Kind und müssen sich mit der Vereinbarkeit von Studium und Elternsein auseinandersetzen. Nach muslimischer Tradition werden Tochter Ilaf die ersten Haare geschoren. Das Gewicht wird in Silber aufgewogen und gespendet.

(KNA - tknmm-89-00119)
Foto: Pixabay

Stand: 16. November 2026